

eine erbauliche Geschichte. Was die Glaubens- und Sittenlehren anbelangt, so hat der Herausgeber alles gesamlet, was in den Schriften Moses, Davids, Salomons, und der übrigen Propheten, imgleichen in dem Buche der Weisheit und Jesus Sirach enthalten ist. Dabei ist alles unter gewisse systematisch geordnete Rubriken gebracht worden, so daß man gleichsam mit einem Blicke die Masse der Kenntnisse der alten Zeit übersehen kan. Dieser Abschnitt hat nun wol dem Verf. die wenigste Mühe verursacht, denn die Stellen konten leicht aus einer Real-Concordanz gesamlet werden, und es war sehr gut, daß er sich hier streng an Luthers Uebersetzung gehalten, denn die mindeste Aenderung würde den gemeinen Man, der schon an diese Stellen gewöhnt ist, irre gemacht, und den Stellen selbst das Rührende und Trostvolle benommen haben. Wir hätten übrigens diesem Abschnitte, der für den gemeinen Man am brauchbarsten, und der so zu sagen, hienieden auf seiner Balsarth, sein Trost- und Freudenstab ist, mehr Weitläufigkeit, und hingegen dem historischen Theile des Buchs mehr Kürze gewünscht. So haben wir z. E. unter dem Artikel: Des Todes Trost und Reiz folgende schöne Stellen vermist: Dan. XII, 2. 3. Ps. XVI, 9-11. Es. LI, 2. Sprüchw. XIV, 32. Ferner so viele schöne Stellen aus dem 2ten und 3ten Cap. des Buchs der Weisheit; wiewol wir nachhero gefunden haben, daß Dan. XII, 2. 3. nicht von der Auferweckung der Todten und den frohen Aussichten in die Ewigkeit, sondern allegorisch von bessern und glücklichen Zeiten, die der Prophet dem Volke verheißet, erklärt worden, welche Erklärung aber